

Weitere Maßnahmen, die dem Vorstand des Vereins zur Beschlussfassung vorgelegt werden, sind:

- Unterstützung der Gemeinde Tenkodogo bei der Einführung und Ausstattung eines lokalen UKW-Senders zur Unterstützung der innergemeindlichen Kommunikation, des Kontaktes und der Aufklärung der Bevölkerung;
- Aufbau einer wirtschaftlichen Partnerschaft mit dem Frauenzentrum in Tenkodogo durch den Erwerb und Wiederkauf von Taschen und Stoffen, die in Tenkodogo hergestellt wurden und durch die Reinvestition des Verkaufserlöses aus diesen Erzeugnissen in Tenkodogo;
- Unterstützung der Gemeinde Tenkodogo auf den Gebieten Bildung, Gesundheit, Wasserver- und entsorgung;
- Herstellung eines Kontaktes für die Schule St. Vincent de Paul mit entsprechenden inklusiv arbeitenden Einrichtungen in Deutschland.

Das für das Frauenzentrum zu erwerbende Material (Tische und Stühle) soll dazu dienen, die finanzielle Stabilität des COGES (Geschäftsführung) des Hauses zu stärken. Die durch die Vermietung des Materials erzielten Einnahmen kommen in voller Höhe dem COGES zugute. Die Frauen verpflichten sich, ihrerseits eine Buchführung für das vermietete Material einzuführen, um sicherzustellen, dass die gleiche Menge an Material zurückkommt wie ausgegeben wurde.

Es wurde beschlossen, dass bis zur Einrichtung eines Kontos bei der Gemeindekasse von Tenkodogo, die deutsche Delegation für die Zahlung des oben genannten Materials den Betrag von 1.091.500 CFA (€ 1.666) an Herrn Issa NARÉ in seiner Eigenschaft als Mitarbeiter der Gemeinde übergibt, der über diesen Betrag eine Quittung ausstellt. Bei der Auslieferung des Materials werden die Dienststellen des Rathauses die Qualität und Quantität der Lieferung prüfen und ihre Übereinstimmung mit der Bestellung und für die Zahlung des im Kostenvoranschlag genannten Betrags sorgen.

Folgende Belege werden für die verausgabten Beträge erstellt:

- Übergabeprotokoll bei der Auslieferung des bestellten Materials
- Quittierung und Bestätigung der Rechnungen
- Inaugenscheinnahme des gelieferten Materials.

Die genannten Belege werden den deutschen Partnern zugesandt.

Im Namen der Gemeinde dankte der Bürgermeister der deutschen Delegation für ihren Besuch, der zur Stärkung der Freundschaft und Kooperation zwischen den beiden Gemeinden beiträgt.

Der Freundeskreis Hofheim-Tenkodogo e.V. dankt dem Personal des Rathauses und insbesondere Herrn Harouna Ouélogo, dem Bürgermeister dafür, dass er sich der deutschen Delegation für eine ganze Arbeitswoche zur Verfügung gestellt hat sowie Herrn Issa Naré für die ausgezeichnete Organisation und Betreuung des Besuchsprogramms.